

## Lutz Wagner - der beste Bürgermeister für Königswinter.



**D**amit es mit Königswinter weiter bergauf geht. Der Politikwechsel wurde 2020 eingeleitet und kann sich sehen lassen:

Der Klimaschutz wurde deutlich verbessert: sei es bei der Sanierung bestehender Gebäude, bei den Vorgaben für Neubaugebiete oder bei Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes. Die städtischen Finanzen, die zuvor durch Schulden zu Lasten späterer Generationen geprägt waren, wurden stabilisiert. Große Investitionen, die lange liegen geblieben waren, werden jetzt realisiert: die Bahnunterführung in der Altstadt, die Neugestaltung des Rheinuferes, die Sanierung des Freibads oder die Planung eines modernen zentralen Rathauses. Königswinter ist es gelungen, Entwicklung und niedrige Belastung für die Bürger zu koppeln: Königswinter gehört zu den Städten im Rhein-Sieg-Kreis mit den niedrigsten kommunalen Steuern. Die Bürgerbeteiligung wurde verbindlich festgeschrieben. Das schnelle Internet kommt auf breiter Basis.

Auf diesem Weg muss es weitergehen. Lutz Wagner hat gezeigt, dass er mutig neue Wege geht. Für uns KöWiS ist er der beste Bürgermeister für Königswinter: Er hat das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler verdient.



**IHRE STIMME  
FÜR LUTZ WAGNER.**  
[www.lutzwagner2025.de](http://www.lutzwagner2025.de)

# köwi

ökologisch sozial lokal

**Königswinterer Wählerinitiative e.V.**

V.i.S.d.P.:  
Sibylle Dickmann  
Boserother Str. 74  
53639 Königswinter.



[info@koewi-online.de](mailto:info@koewi-online.de)  
[www.koewi-online.de](http://www.koewi-online.de)  
f koewi  
i koewi.waehlerinitiative

# Wir bewegen Königswinter.

**Klaus Grabert • Ittenbach-Ost**



# köwi

ökologisch:sozial:lokal  
königswinterer  
wählerinitiative



## Klaus Grabert für Ittenbach-Ost

**D**er 63-jährige Betriebswirt kommt aus der Wirtschaft. Als erfolgreicher Projekt-Manager hat er eine Reihe von Stationen kennengelernt. IT-Lösungen zu entwickeln, Logistik-Probleme zu lösen oder für die EU und die ESA Projekte für Mobilität und Nachhaltigkeit zu steuern, waren seine beruflichen Stationen. Zuletzt hat er sich um autonomes Fahren von öffentlichen Verkehrsmitteln gekümmert.



Klaus Grabert lebt in Ittenbach und hier engagiert er sich seit einigen Jahren für ein Bürgerhaus. Die „Ittenbacher Scheune“ wäre aus seiner Sicht ein geeigneter Raum für die Bürgerinnen und Bürger und ihre Vereine in Ittenbach. Den Förderverein „Bürgerhaus Ittenbach“ hat er mitgegründet und leitet seit fünf Jahren den Vorstand mit sechs weiteren Mitgliedern.

Er ist Vater zweier Söhne und zusätzlich als Lernhelfer in der Oberpleiser Grundschule am Sonnenhügel ehrenamtlich tätig.

In die Kommunalpolitik ist er gegangen, um an der Gestaltung der Rahmenbedingungen für ein lebens-

wertes, freundliches Umfeld von Ittenbach einzutreten. Mit einer Versammlungsstätte kann das soziale Miteinander gefördert werden. Nicht nur in Ittenbach, sondern auch in allen anderen Ortsteilen von Königswinter, in denen ein Bedarf besteht.

Außerdem setzt er sich für sichere Schulwege ein. Dabei sieht er in Königswinter immer noch einen großen Nachholbedarf. Jedes Kind sollte nach seiner Auffassung einen wohnungsnahen Platz in der Kindertagesstätte erhalten. Das ist in Ittenbach ebenfalls ein Problem. Die Bildungsstandards in den Offenen Ganztagschulen sollten an den sieben Grundschulstandorten vereinheitlicht werden.

Schließlich ist ihm wichtig, dass Jugendliche in Ittenbach Freizeitangebote erhalten, die ihre soziale Kompetenz stärken.

**Klaus Grabert**  
IT- und Nachhaltigkeitsexperte. Kämpft für ein Bürgerhaus in Ittenbach.



## Mit Königswinter geht es bergauf.

- mit konsequentem Klimaschutz bei der Energie, beim Bauen und Sanieren, beim Verkehr
- mit mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer
- mit der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der Kommunalpolitik
- mit soliden finanziellen Grundlagen
- mit wichtigen Investitionen für die Altstadt und das Freibad

### Das wollen wir erreichen:

- Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energie (Photovoltaik, Windenergie, Flusswärme, Geothermie) - soweit möglich - in städtischer Trägerschaft
- Weiterer Ausbau der Fahrradwege und bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
- Gute Umsetzung der Bahnunterführung in der Altstadt und Neugestaltung einer attraktiven Rheinallee in der Altstadt und in Niederdollendorf
- Bau von mehr bezahlbaren Wohnungen
- Sichere Schulwege in allen Ortsteilen
- Offene Ganztagschulen für alle Grundschul Kinder
- Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung auch für Kinder und Jugendliche
- Ein Geburtshaus und ein Frauenhaus
- Angebote für Integration und kulturelle Vielfalt
- Schnelles Internet und W-Lan-Angebote in ganz Königswinter
- Neubau eines zentralen modernen Verwaltungsgebäudes in Oberpleis
- Bürgerhäuser in den Ortsteilen, in denen es dafür einen Bedarf gibt